

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

303 (3.7.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Bietel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20 Halbjährlich: M. 4.00. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Reklamezeile 25 Pfg., die Restzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von S. Ziegler & Co. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Fröhlich. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Kindersperger sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Brillings-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 303.

Karlsruhe, Freitag den 3. Juli 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

1. Kammer.

21. Sitzung. Karlsruhe, 3. Juli.

Erster Vizepräsident Dr. Büttlin eröffnete nach 1/10 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Regierungskommissäre. Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen; es waren zwei Gesetzentwürfe eingebracht, betr. die Abänderung des Fortsetzungsgesetzes und betr. die Zustimmung zur Beglaubigung von Unterschriften und Aufnahme von Protokollen. Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten. Erste von Stöckingen berichtete namens der Budgetkommission über das Budget des Finanzministeriums für die Jahre 1908 und 1909 und zwar die feinerzeit zurückgestellten Anforderungen an unter Titel IV B §§ 8 und 10: Herstellung eines neuen Stalgebäudes auf dem Haslachhof mit 36,000 Mk.; b) Herstellung einer Straßen- und Entwässerungsanlage in dem domäneneigenen Gelände auf Gemarkung Dürreheim, I. Rate 120,000 Mk. Position a wurde von der Regierung zurückgezogen. Bei Position b wurde Genehmigung beantragt. Der Antrag fand beibehaltende Annahme. Geh. Kommerzienrat Kille berichtete über das Budget des gleichen Ministeriums, Anfordern der Nebenkontrollgebäude in Offenburg. In der Sitzung der Ersten Kammer vom 22. Mai wurde mit Rücksicht darauf, daß die Zweite Kammer diese Position zur nochmaligen Beratung an die Budgetkommission zurückverwiesen hatte, beschlossen, die für Erweiterung des Nebenkontrollgebäudes in Offenburg angeforderten 68,500 Mk. einstweilen auszusparteln und das Resultat der weiteren Verhandlungen zwischen der Regierung und der Zweiten Kammer abzuwarten. Diese Verhandlungen haben in der Zweiten Kammer am 15. Juni stattgefunden und zu dem Ergebnis geführt, daß ein von der Budgetkommission der Zweiten Kammer gestellter Antrag: „Die Anforderung zu streichen und die Witte der Stadt Offenburg, die Erweiterung, resp. Verlegung der Hofkalle betreffend, in dem Sinne der Großh. Regierung einstweilen zu überweisen, daß das nunmehr neu zu erhellende Nebenkontrollgebäude auf der Ostseite der Hofkalle in der Nähe der Südseite der neuen Güterhalle zu stellen sei“, einstimmig angenommen wurde. Ihre Kommission gelangte zu dem Antrage, die Anforderung zu streichen und die Petition der Stadt Offenburg der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisen. Dem Antrag wurde ohne Debatte zugestimmt. Stadtrat Weich berichtete namens der Kommission für Justiz und Verwaltung über den Gesetzentwurf, das Amt des Gemeinderichters und des Sachwärters betreffend. Die Zweite Kammer hat in ihrer Sitzung vom 19. Juni den vorliegenden Gesetzentwurf in der Fassung genehmigt, welche derselbe durch den Beschluß der Ersten Kammer vom 9. April erhalten hat. Die Artikel I, III und IV blieben ganz unverändert, in Artikel II wurden folgende Änderungen beschlossen: 1. in Absatz 4 wurde an Stelle der Worte: „Die Übertragung kann jederzeit durch den Gemeinderat widerrufen werden“, die Worte gesetzt: „Die Amtszeit des Sachwärters dauert, wenn bei der Übertragung nichts anderes bestimmt wird, 6 Jahre.“ 2. Absatz 4 erhielt folgenden Zusatz als Absatz 6: „Die Vorschriften der §§ 23 bis 28 der Gemeinde- und Städteordnung finden auf die Sachwärtler und deren Stellvertreter Anwendung.“ Ihre Kommission stimmt diesen Abänderungen zu und beantragt, das

Gesetz in der von der Zweiten Kammer beschlossenen Fassung anzunehmen. Nach kurzen zusammenfassenden Bemerkungen des Geh. Rats Reinhard beschloß das Haus demgemäß. Geh. Hofrat Dr. Schmidt berichtete hierauf über den Gesetzentwurf, die Abänderung des badischen Einführungsgesetzes zu den Reichsjustizgesetzen betr. Der Hauptzweck des vorliegenden Gesetzentwurfs ist, in den Fällen des Erlasses von Strafverfügungen gegen bahn- und bahnpolizeiliche Übertretungen eine unanfechtbare gesetzlich: Grundlage für die Umwandlung verhängter, aber nicht vollziehbarer Geldstrafen in Haftstrafen zu schaffen. Daß das badische Einführungsgesetz zu den Reichsjustizgesetzen den Bahnhöfen und den mit der Eisenverwaltung betrauten Finanzbehörden ausdrücklich nur die Befugnis der mit den bahnpolizeilichen Vorschriften des Bundesstaats und nach dem nach § 157 des badischen Polizeistrafbuches verwirklichten Geldstrafen erteilt hat und sich darüber, welche Umfang in Folge der Unvollziehbarkeit der Geldstrafe deren Umwandlung in eine Haftstrafe zu verhängen habe, nicht ausgesprochen hat, bedarf es einer Regelung der letztgenannten Frage. Das vorliegende Gesetz hat sie dahin entschieden, daß das Recht zur Umwandlung den Amtsgerichten zu übertragen ist. Die Kommission hat den Gründen, die die Motive der Regierung im Bericht der Kommission der Zweiten Kammer hierfür dargelegt haben, nichts hinzuzufügen. Sie stellt den Antrag das Gesetz zu genehmigen. Das Haus stimmte dem Gesetz ohne Debatte zu. Stadtrat Weich berichtete über das Gesetz die Ergänzung des Verzeichnisses der Landesstraßen betr. Nach dem Straßengesetz vom 14. Juni 1884 besteht der Staatsstraßenverband aus den in dem Gesetz selbst angeführten Staatsstraßen und aus denjenigen Straßen, welche später durch Gesetz als Staatsstraßen erklärt werden. Daraus geht hervor, daß die Aufnahme neuer Straßen in den Staatsstraßenverband nur durch ein Gesetz erfolgen kann. Auf Grund dieser Gesetzesbestimmung beantragt die Regierung folgende Straßen in den Verband aufzunehmen: 1. Die Rheinbrücke Rheinheim-Burgach mit rechtsseitiger Zufahrtsstraße von Weidenmühl bis zur Einmündung in den Ortsteil; 2. Die Rheinbrücke bei Freudenberg mit Zufahrtsstraße von der Abzweigung von der Landstraße Nr. 87 bis zur Hülmühle; 3. Die Zufahrtsstraße zur Bahnhofsstation Elzach als Zubehör zur Landstraße Nr. 86. Die Kommission beantragt, dem vorliegenden Gesetzentwurf die Zustimmung zu erteilen. Auch dieses Gesetz wurde ohne Debatte angenommen. Darach erstattete

Stadtrat Weich Bericht über den Gesetzentwurf, betr. die Verlegung der badisch-schweizerischen Landesgrenze bei Leopoldshöhe. Der Gesetzentwurf bezweckt die Genehmigung des am 21. Dezember 1906 zwischen Baden und der Schweiz abgeschlossenen Staatsvertrags, durch welchen ein Teil badischen Gebietes von 39 Ar 47 Quadratmeter gegen ein gleich großes auf schweizerischem Gebiete gelegenes Stück abgetreten wird. Der Staatsvertrag zwischen Baden und der Schweiz gibt als Zweck der Verlegung der Landesgrenze die Rückführung der Bedürfnisse der beiderseitigen Bevölkernungen an und in den Erläuterungen zu dem Gesetzentwurf wird dies weiter dahin ausgeführt, daß die badische Hofkalle seiner ungefähre 1500 Meter von der Zollgrenze, unmittelbar beim Bahnhof Leopoldshöhe stand. In dieser Stelle soll jetzt der neue badische Versuchsbau errichtet werden, was außer anderen Gründen die Verlegung der Hofkalle erforderlich mache. Vom 1. März ab ist der Staatsvertrag bereits genehmigt, ebenso das vorliegende Gesetz von der Zweiten Kammer. Die Kommission stellt den Antrag, dem Gesetzentwurf zuzustimmen. Das Gesetz fand beibehaltende Annahme. Geh. Kommerzienrat Kille berichtete hierauf namens der Budgetkommission über den Gesetzentwurf, die Befreiung der Lehrer Straßen-

bahn von der Vermögenssteuer. Die Zweite Kammer hat das Gesetz bereits beraten und genehmigt. Die Kommission stellt den Antrag, dem Gesetze zuzustimmen. Die Annahme erfolgte ohne Debatte. Darnach wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Mittwoch 1/2 10 Uhr. Tagesordnung: Kleine Vorlagen; Rechnungsabrechnungen. **Badische Chronik.** Karlsruhe, 3. Juli. Die bad. Landwirtschaftskammer beabsichtigt eine Besichtigung der vom 10. bis 18. Oktober ds. Js. in Berlin stattfindenden Internationalen Garten- und Gopfenausstellung mit Brauerei und Hopfenmüllern zu veranstalten, um den badischen Landwirten Gelegenheit zu geben, unter vorzulebenden Bedingungen ohne erhebliche Kosten an der Besichtigung dieser wichtigen Ausstellung teilnehmen zu können. Die Landwirtschaftskammer, die nähere Auskunft erteilt, übernimmt sämtliche Kosten der Veranstaltung. Die sich beteiligenden Landwirte haben nur die vorgeschriebenen Kupfer einzulegen. — Durlach, 3. Juli. Der hiesige Quartettverein erlangt sich bei dem Gesangswettbewerb in Philippsburg mit 62 1/2 Punkten den 1b-Preis nebst Ehrenpreis und in der Chorklasse den 4. Ehrenpreis unter der Direktion des Herrn Fröhlich Jr. — E. Bad Langenbrücken, 1. Juli. Einer großen Sorge ledig geworden sind die Weinbergbesitzer hier durch das seit mehreren Tagen bestehende trockenere Wetter mit demogener Luft. Zeigten sich doch vor 8 Tagen bei der dämpfigen Bitterung trotz vollzogenen Spritzens recht drohende Anfänge der gefährlichen Rebenpest Veranostron, die vor zwei Jahren die schönsten Auswüchse auf einen guten Herbst in zwei Tagen vollständig vernichtete. Heute sind nun infolge des günstigen Wetters die Spuren dieser Krankheit wieder fast völlig verschwunden. Die jüngeren und gutgepflegten Weinberge zeigen eine lebhafte im Wachstum wie selten, haben gut verblüht und lassen nun auf einen lohnenden Herbst hoffen. Das Obst wird nur einen mittelmäßigen Ertrag liefern, da die Birnen fast ganz fehlen. Durchgängig recht schön stehen die Getreideäcker und Kartoffeln, während das Heu mehr durch seine Qualität als durch seine Quantität befriedigt. — Mannheim, 3. Juli. Ertrunken beim Baden im Rhein ist gestern der 25 Jahre alte ledige Tagelöhner Friedrich Kochenbier von Zellau (Württg.). Seine Leiche konnte noch nicht gefunden werden. — Aus Ludwigshafen wird berichtet: Vermißt wird seit Sonntag der 66 Jahre alte Jul. Böhm, Inhaber einer Schreibwarenhandlung. Es wird vermutet, daß er sich ein Leid angetan hat. — Weidenheim, 2. Juli. Beim Baden ertrunken ist gestern Abend der 20 Jahre alte Zimmermann Wilhelm Kirsh von hier. — Weiden, 3. Juni. Eine schöne Ehreung wurde Herrn Karl Boos zuteil. Bei dem Verbandspreiswettbewerb des deutschen Techniker-Verbandes (26 000 Mitglieder) erhielt dieser für die Berechnung und Konstruktion einer Schiffskabinenbinde den 1. Preis in Höhe von 500 Mk. Herr Boos ist bei der Firma M. Adolph Söhne, Gesehensmünde, Norddeutschland, als Ingenieur tätig. — Dierdorf, 2. Juli. Bei der heute vorgenommenen Bürgermeistereiwahl wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Neff aus Offenburg mit 64 Stimmen zum Bürgermeister von Dierdorf gewählt. Herr Neff ist gebürtig aus Hofweier bei Offenburg als Sohn des verstorbenen früheren Bürgermeisters Neff und steht im 33. Lebensjahre. — Vom Schwarzwald, 2. Juli. In den Orten des hohen Schwarzwaldes ist die Geuernte im vollen Gange. Diefelbe liefert zutes Futter bei reichem Ertrag.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 3. Juli. Im Stadtgarkentheater wurde durch die getrige Aufführung von Strauß' melodischer Operette „Der Zigeunerbaron“ der günstige Eindruck, den man bei der vorgefertigten ersten Vorstellung von dem neuen Ensemble gewonnen hatte, noch verstärkt. Das Ensemble hat sich in den wenigen Tagen, in denen es nunmehr zusammen arbeitet, schon recht gut eingespield und auch die Einzelleistungen waren gefestigt derart, daß man auf eine Saison wirklich guter künstlerischer Aufführungen im Stadtgarkentheater für dieses Jahr mit Bestimmtheit rechnen darf. In der Titelrolle fand gestern Herr Herr o l d Gelegenheit, sich angenehm einzuführen. Er lief dem Soubor Barinlay die ganze Kraft seines umfangreichen, besonders in der Höhe metallisch rein anklingenden Tenors und war auch hinsichtlich der Darstellung sehr befriedigend. Für Karlsruhe neu im getrigen Spiel waren ferner Fräulein Ne n e als Arfena und Fräulein F l e i s c h m a n n, der die schwierige Rolle der Zypira zugefallen war. Fräulein René besitzt eine ansprechende, biegsame Stimme und ein heiteres, gefälliges Spiel, das ihr gestern einen schönen Erfolg brachte, ebenso ist Fräulein Fleischmann eine äußerst schätzenswerte Kraft, von der wir noch viel Gutes zu erwarten haben werden. Den reichen Schweinezüchter Kalman Szupan spielte gestern hier zum ersten Male Herr W e d e r, der seinem urwüchsigem paddenden Humor voll die Fingel schiefen ließ und damit viel Freude erregte. Die beste Leistung des Abends freilich bot neben dem Vertreter der Titelrolle wiederum Herr S a c c u r als Caffi. Ihrem feindurchdachten, temperamentvollen Spiel wie auch ihren trefflichen gesanglichen Darbietungen ist nicht so leicht nahe zu kommen und es ist sehr erfreulich, daß Herr Direktor Hagin die Gewinnung der Künstlerin auch für diese Session wieder gelang. Auch für Herrn G r o s s m a n n und Fräulein F l e i s c h m a n n, die in früheren Jahren so auch gestern die dankbare Gestalt des Conte Carnero mit seiner ganzen drahtigen Komik und liebenswürdigem Humor ausstattete. Herr Richter als Graf Peter Homonay, Herr G l a b n e r als Ottokar und Herr Richter als Mirabella, trugen gleichfalls dazu bei, den Abend zu verschönen, wie auch die übrigen kleineren Rollen bestens besetzt waren. Das Orchester wurde von Herrn Kapellmeister G r o s s durch alle Klüben mit

sicherer Hand geführt, so daß auch ihm ein Teil des stürmisch gependelten Beifalls gutgeschrieben werden darf. — Berlin, 3. Juli. Die Reichsgerichte-Hochschule für dramatische Kunst (Direktor Friedrich Meiß) Berlin-Charlottenburg, Grolmanstr. 27, versendet soden den Bericht über das mit dem 1. Juli d. J. abgelaufene Schuljahr. Die im Jahre 1899 gegründete Anstalt sieht heute auf eine neunjährige, von schönen künstlerischen Erfolgen getränkte Tätigkeit zurück. Die zahlreichen, überaus günstigen Presse-Stimmen, die der Jahresbericht in der Hauptsache wiedergibt, sowie der ausführliche Nachweis über die Schüler-Engagements legen das beste Zeugnis ab für die Vortrefflichkeit der an der Reichsgerichte-Hochschule besolten Lehrmethode.

Sport.

Karlsruhe, 3. Juli. Der Badische Automobilklub veranstaltet Sonntag den 5. Juli bei günstiger Witterung eine Tourenfahrt durch einen Teil des Schwarzwaldes. Start der Wagen um 8 hr früh am Wisenardental. Die Rückkehr derselben dürfte etwa gegen 3 Uhr nachmittags über die Durlacherallee und Kaiserstraße erfolgen. — Mannheim, 3. Juli. Am Sonntag den 5. d. M. wird in Mannheim die dortige Section des Oberheinhischen Vereins für Luftschiffahrt ihren eigenen Ballon „Bähringen“ taufen und anschließend eine Luftfahrt arrangieren. Die Füllung erfolgt von 8 Uhr ab, der Aufstieg um 9 Uhr vom Lutzenberg beim Waldhof aus. Mittags findet im Mühlhausen die Oberheinhische Regatta statt, zu welcher bereits 25 holländische Herren in Mannheim eingetroffen sind. Abends um halb 10 Uhr wird zu Ehren der anwesenden Fremden die Leuchtfontaine des Friedrichsplatzes in Tätigkeit gesetzt werden. — Ulm, 3. Juli. Der zweite Tag des Aderner Meetings (5. Juli) verspricht den so überaus glänzend verlaufenen ersten Tag noch zu überbieten, da die Rennen noch zahlreicher eingelaufen sind, wie zum ersten Tag und daher auch sehr gut besetzte Felder zu erwarten sind. Das größte Interesse beanspruchen am nächsten Sonntag wiederum die Herren- bezw. Offizierreiten, so u. a.: Preis von Brigittenschloß (mit 20 Unteroffizieren), Preis von Baden-Baden, Unionklub-Tagrennen (mit 15 Unteroffizieren), Jubiläumspreis der Stadt Adern Handicap (mit 20 Unteroffizieren). Das zu diesen Rennen angemeldete Pferdmaterial ist von ganz hervorragender Klasse; dem interessantesten Sport dürfte aber der Jubiläumspreis bieten, in dem sich die besten Steepler- und süddeutschen Hindernisreiter dem Starke stellen werden. Die Rennbahn wird wieder in besser Verfassung sein, da dieselbe zur Verhütung von alzuviel Staubbildung, täglich gründlich betrieft wird. Auf die überaus günstigen Zugerbedingungen, Ertrags (s. Znt.) machen wir besonders aufmerksam.

Zum Aufstieg des Grafen Zeppelin.

Friedrichshafen, 3. Juli. Graf Zeppelin gönnte nach der angestrengten, von so glänzendem Erfolge gekrönten Tätigkeit der letzten Wochen gestern sich und seinen Arbeitern einen Ruhe- und Festtag. Das gesamte Personal wurde nachmittags in eigenen Booten zur Insel Mainau und von dort abends nach Immenstaad gebracht, wo festliche Bewirtung Konzert und Feuerwerk stattfand. Eine Abteilung der Weingartener Militärkapelle sorgte für den musikalischen Teil. Abends vereinigten sich die Teilnehmer bei einem von dem Grafen Zeppelin gegebenen Abendmahls in Immenstaad. Die gräfliche Familie und auch Reichskommissar Herzog nahmen an dieser Festlichkeit teil, in der sich das schöne Verhältnis des Grafen zu seinen Arbeitern widerspiegelte. Der Spezialberichterstatter der „Badler Nachr.“ hat Zeppelin in Friedrichshafen am Morgen nach seiner großen Fahrt interviewt. Er berichtet darüber: Der Graf Zeppelin ist über seine getrige Fahrt in die Schweiz hoch befriedigt. Es hat sich alles bewährt. Die Reise ist in jedem Punkt gelungen und bietet Gewähr für das Gelingen auch des größeren Fluges nach Mainz, der aber nicht vor Beginn der nächsten Woche zu erwarten ist. Zeppelin äußerte sich dem Berichterstatter gegenüber enthusiastisch über die Schönheit der Fahrt. Er sagt, er sei glücklich über die Sympathieempfindungen der schweizerischen Bevölkerung. Denn man vernahm in den Gondeln des Ballons deutlich die Hurraufe und Grüße, die von Luzern, Zürich, Winterthur und Frauenfeld und anderen Orten den Luftschiffen zugesandt wurden. Von allen Seiten gehen für den Grafen zahlreiche Glückwünsche ein. Die Regierungsräte Fischer und Demminghof aus Berlin sind hier eingetroffen.

Ein und jetzt.

Als der Brasilianer Vater Lourenzo de Guzman, ein Vorkäufer Montgolfiers, zu Beginn des 18. Jahrhunderts in einem mit Papier überzogenen und mit warmen Luft gefüllten Weidenloch vor dem königlichen Hof in Lissabon, als erster die seither als unüberwindlich geltenden Grenzen des Luftsaens überschreitend, in die Höhe stieg, wurde er gegen einen Vorsprung des Palastes getrieben, wobei der Flugapparat erheblich beschädigt wurde und sank. Auch weitere Versuche waren von wenig Erfolg begleitet. Er fiel infolgedessen bei Hof in Ungnade und wurde von der Inquisition hart bedrängt. Es begannen nämlich einige, sich die Himmelfahrt Christi so darzustellen. Eine deutsche Zeitung schreibt im Jahre 1709 über Guzman: „So gleich erfahre / daß gedachter Luftschiff als ein Degen-Meister in verhofft genommen sei / und wol dürfte / nebst seinem Pagafo ehester Tage verbrannt werden / vielleicht damit diese Kunst / welche / wenn sie gemein werden sollte / große Unruhe / in der Welt / verurursachen könnte / unbekannt bleiben möge!“

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. Juli. (Bom Verein gegen Haus- und Straßendiebstahl wurden im Monat Juni 499 durchreisende Personen unterzucht.)

Der Bill-Klub Karlsruhe veranstaltete vergangene Samstag in den festlich beleuchteten Kellerräumen zum 'Weißen Berg' ein wohlgeklungenes Sommerfest, dem die sinnige Idee 'Der Bill-Klub in der Unterwelt' zu Grunde lag. Die Leitung dieser Veranstaltung lag in den Händen des allzeit bewährten und rührigen Billwirts M. Weber, dem an erster Stelle für seine große Umsicht Dank gebührt. Nachdem die wohlgeschulte Hauskapelle einige frohe Weisen hatte ertönen lassen, wechselten Gesang, humoristische und Soloworträge ab. Das von Billbruder Jacques Vorgeleit verfasste und selbst dargelegene Begrüßungsgeheim auf die Damen war reich an Witz und Humor, ebenso die von ihm dem Klub gewidmeten Liebeslieder. Herr Karl Anz, der mit seinem schönen langhalsigen Tenor einige Lieder recht wirkungsvoll zum Vortrag brachte, erntete mit reichem Beifall. Gleiche Anerkennung sollte man dem Chormeister des Klubs, Herrn Labu, der einige schöne Fison-Vorträge zu Gehör brachte. Die Darbietungen des Hübner-Trios, bestehend aus den Mitgliedern Breitkopf, Weiskopf und Herrn Gnas aus Mannheim waren ebenfalls ausgezeichnet. Die humoristischen Vorträge der Herren Reinhard und Ottwastra riefen wahre Lachsalven hervor und so gelang es, dem Klub die zahlreich erschienenen Gäste und Freunde bis in den hellen Tag hinein in feuchtfröhlicher Stimmung in die Unterwelt zu bannen. Woge der auf Samstag, 5. Juli, in Aussicht genommene Ausflug nach Gerrenath, Tausendfüßle und Oerstrof einen ebenso schönen Verlauf nahmen. S. Ueberraden wurde gestern abend 7 Uhr ein hiesiger Kanonier Eck Kapellen und Kaiserstraße von einem Auto, der den Besatzwagen lenkte. Die Verletzungen sind nicht erheblich. Der Autofahrer soll zu rasch gefahren sein.

Die Angelegenheit der städtischen Zirkusbillen wird nach der gestrigen Erklärung des Stadtrats jetzt von allen Seiten ruhiger beurteilt wie vormals. Man beginnt der 'Bad. Presse' Recht zu geben, wenn sie meint, daß allerdings die Darstellung des Zirkusdirektors allein nicht hätte genügen sollen, über das Vorgehen der Stadtverwaltung gar so rasch den Stab zu brechen. Es kann wohl eine verschiedene Meinung herrschen, ob der von altersher geübte Brauch der städtischen Freizeitanne opportun war, aber das gab noch lange kein Recht, über die jetzigen Ausläufer dieses Brauches herzufallen.

Wir haben uns ausdrücklich verlässigt, daß die Bille der Freizeitanne schon unter dem früheren Oberbürgermeister bestand. Insbesondere bestand sie unter dem Vorgänger des jetzigen Sekretariatsbeamten, so daß der letztere sie lediglich aus früherer Zeit übernommen hat und danach für sie nicht verantwortlich gemacht werden kann. Dies muß geredet werden herübergehoben werden.

Im übrigen verdient bemerkt zu werden, was der demokratische 'Bad. Landesbote' trotz seiner prinzipiell ablehnenden Stellungnahme zu dieser Angelegenheit dreimal. Er betont: 'Es schien ihm selbstverständlich, daß zunächst auch der "andere Teil", in diesem Fall der Stadtrat, gehört werden mußte. Die "Entziehung" ist ja ein recht schöner aber auch ein recht billiger Artikel. Und wenn man jeden, der in derartigen Angelegenheiten sich zum Richter aufwirft, "Hand aufs Herz" fragte, wie er gegebenenfalls handeln würde? Es ließen sich nicht allzuweit über die sich mit Recht entziehen könnten.'

Und nun noch ein Hinweis aus der 'Heidelberger Zeitung', der sich zur Abwechslung auch einmal mit dem Zirkus Carrarasi selbst beschäftigt. Das Blatt schreibt von dem Geschehen des Zirkus in Heidelberg: '... Er hat sich selbst sehr wenig anständig Leute gegenüber benommen, die die Freizeitanne gleichsam als Donar für geleistete Arbeit erzielten und vor Leistung der Arbeit die Zirkusleitung machten, daß die Dauerkarten auch Sonn- und Feiertags Geltung hätten. Daraufhin wurden die Karten auch so ausgestellt, aber der Besuch des Zirkus auf Grund dieser Karten würde am Abend am Eingang verweigert und die Besitzer der Dauerkarten, die ihre Karten sich verdient hatten, mußten, ohne den Zirkus besucht zu haben, die lange Reise vom Zirkus in die Stadt wieder antreten.' Das Blatt belegt zum Schluß diese Handlungsweise mit einem sehr deutlichen Ausdruck, den wir nicht wiederholen möchten, der dem Zirkusdirektor aber wenig schmeichelt.

Eine Zuschrift, die wir selbst aus Heidelberg erhalten, bestätigt diese Meldung, deren Veröffentlichung von Heidelberg Geschäftsleuten ausdrücklich 'im Interesse der Wahrheit und zur Wahrung der Ehre des Stadtrats, gehört zum Schluß diese Handlungsweise mit dem Singulieren: 'Wer selbst in einem Glasspaße sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen.'

Telegramme der 'Bad. Presse'.

Essen, 3. Juli. Wie die 'Ahein-Westf. Ztg.' meldet, hat der Fürst zu Salm-Horstmar die Annahme der Wiederwahl zum Vorsitzenden des deutschen Flottenvereins abgelehnt. In einem Schreiben an das Präsidium des Flottenvereins teilt er mit, daß er nicht in der Lage sei, die der Annahme der Wahl entgegenstehenden Schwierigkeiten zu beseitigen und daher dem Rufe, an die Spitze des Vereins zu treten, nicht Folge geben könne.

Bermischtes.

Girschberg i. Schl., 3. Juli. (Tel.) In Girschberg im Kreise Ansbau stieg heute früh das Automobil des Kaufmannes Kutter mit einem Fahrwerk zusammen. Die Drochschiff drang der Frau des Ingenieurs Maire von Girschberg in den Hals, was den sofortigen Tod herbeiführte. Kaufmann Kutter und Ingenieur Maire blieben unverletzt. = Bramberg, 3. Juli. (Tel.) Wie die 'Süddeutsche Presse' meldet, ist beim Schulerzerieren des 14. Infanterie-Regiments gestern abend der Musikleiter Spieh erschossen worden, da er sich gegen die Instruktion eigenmächtig aus der Deckung entfernt hatte.

Paris, 3. Juli. (Tel.) Die Morbafäre Remy, die lange Zeit in Dunkel gehüllt schien, hat nun eine neue Aufklärung gefunden. Die Befragungsmomente, die sich für die Aufklärung des Hausdieners Renard ergeben, haben sich um einen vermehrt. Der junge Raingo, der Neffe des ermordeten Bankiers, hat gesagt, daß am Abend des Mordes Renard sich von Frau Remy die Erlaubnis ausbat, in Raingos Zimmer schlafen zu dürfen, da der junge Mensch sehr aufgereggt sei und eine Ueberwachung nötig habe. Diese Erlaubnis wurde ihm gegeben. Als beide allein waren, sagte Renard zu Raingo: 'Der Alte ist tot, jetzt kann und müßt mehr trennen. Man erwartet noch weitere Einzelheiten über die Tat von Raingo zu hören.'

Madrid, 3. Juli. (Tel.) Der Untersuchungsrichter hat der Gerichtsbehörde von Barcelona das Aktenmaterial über eine umfangreiche Unterschlagung und Fälschung von 480 000 Telegraphenmarken im Betrage von 5 Millionen Francs überreicht. Wegen dieser Angelegenheit wurde vor einigen Tagen der Telegraphen-Direktor Vaz sowie der Direktor von Kampla verhaftet.

Eine interessante Erinnerung.

Berlin, 2. Juli. Ein interessanter Vorfall, der sich im Jahr 1841 oder 1842 im Berliner Kgl. Schloß zugefallen hat und der heutigen Generation wohl unbekannt sein dürfte, wird in der 'Kgl. Absh.' erzählt. Wir lesen da: Ein auf dem Schloßhof auf Posten stehender Garbist sah an einem Fenster des oberen Stockwerks ein Kind, das sich wiederholt sehr weit hinausschleuderte; er beobachtete das Kind längere Zeit und trat dabei immer mehr gerade unter das Fenster. Und wirklich, das Kind verlor das Uebergewicht, fiel aus dem Fenster, der Garbist warf schnell das

hd Frankfurt a. M., 3. Juli. In einer gestern abend im großen Saale des Kaufmännischen Vereins stattgefundenen, fast beschaffen Profetversammlung, an der 13 Korporationen technischer und kaufmännischer Angestellter teilnahmen, wurde nach einem Referat des Professors Hermann Hummel-Karlsruhe in einer längeren Resolution scharfer Protest erhoben gegen den Eingriff des Verbandes der bayerischen Metallindustriellen in das gesetzlich verbürgte Koalitionsrecht.

Wien, 3. Juli. Heute vormittag stattete Erzherzog Rainer dem Jubiläumsschießen einen Besuch ab. Er begrüßte herzlich den Bürgermeister Reide aus Berlin, 39 den Bürgermeister von Mainz, Göttermann, und den Reichsrat Schlicht-Rindchen ins Gespräch. Sodann wurden die Vertreter der auswärtigen Schützenkorporationen vorgestellt. Der Erzherzog unternahm schließlich einen Rundgang auf dem Schießplatz.

Budapest, 3. Juli. Im Magnatenhaus hat der Ministerpräsident in seiner Eigenschaft als Handelsminister das Haus, über die Aufhebung des Terminhandels für Getreide nicht zu verhandeln, da die Regierung eine umfassende Reform vorbereitet. Die Abstimmung ergab Einstimmigkeit, worauf der Präsident Ablehnung des Antrages votierte.

London, 3. Juli. Die Panzer und Kreuzer des britischen Geschwaders haben sich gestern bei Dover zu den Nordländern versammelt. Um 6 Uhr abends waren alle Schiffe in einer Reihe aufgestellt, die 5 Kilometer lang war.

Petersburg, 3. Juli. Die Nacht 'Standart' mit den Majestäten an Bord ist gestern abend auf der Wittapsrede vor Anker gegangen.

Petersburg, 3. Juli. Vor seiner Abreise empfing der Kaiser den deutschen Militärbevollmächtigten Generalleutnant von Jaksch, der im Auftrage Kaiser Wilhelms die neue Rangliste überreichte.

Petersburg, 3. Juli. In der Reichsdama brachten die Deputierten einen Gesetzentwurf betr. die Abschaffung der Todesstrafe ein. Der Antrag ist unterzeichnet von der gesamten Linken und mehreren Rechtslinken.

Buenos Aires, 3. Juli. Einem Gerücht zufolge soll in Paraguay eine aufständische Bewegung ausgebrochen sein.

Vom Kaiserpaar.

Kiel, 3. Juli. Der Kaiser begab sich heute früh an Bord des 'Meteor' und machte die Fahrt nach Travemünde mit. Der 'Meteor' startete um 8.05 Uhr. Gleichzeitig startete die Flotte.

Die Kaiserin machte dem Start an Bord der 'Gulda' bei und gedachte sodann das neue Marinekrankenhaus zu besichtigen und sich im Laufe des Vormittags an Bord der 'Hohenzollern' nach Travemünde zu begeben.

Um 9 Uhr begann der Start der ersten Gruppe Motorboote nach Travemünde. Es waren 20 Boote gemeldet. Der Start der 2. Gruppe (6 Boote) erfolgte um 11 Uhr.

Petersburg, 3. Juli. Gewisse russische und ausländische Zeitungen brachten die Nachricht, der Deutsche Kaiser beabsichtige, demnächst dem Kaiser von Rußland einen Besuch abzugeben. Diese Meldung entsteht nach Ermüdungen sowohl beim Ministerium des Äußeren als bei der deutschen Botschaft jeder Begründung. Auch die Kaiserin meldete, daß die Zusammenkunft auf dem Lande stattfinden und Gelegenheit zu einer Reihe Besichtigungen geben werde, sowie, daß das Geplätz des Deutschen Kaisers in St. Petersburg eingetroffen sei usw., ist vollständig unbegründet.

Budapest, 3. Juli. Hier tritt neuerdings das Gerücht auf, daß Kaiser Wilhelm den österreichischen Nordwegen, die in der Zeit vom 13. bis 18. September in Ungarn stattfinden, betreiben werde.

Der Eulenburg-Prozess.

Cl. Berlin, 3. Juli. (Privatteil.) Eine große Menschenmenge hatte sich heute am Eingange des Gerichtsgebäudes eingefunden, um den Fürsten zu sehen. Der Fürst sah heute bedeutend wohl aus als gestern.

Als nach Eröffnung der heutigen Sitzung die Zeugen aufgerufen wurden, befanden sich unter ihnen auch fünf neu geladene Zeugen, darunter der Pflanzler Dr. Sped aus München, um über den Geisteszustand der Belastungszeugen Bauerreich, die er längere Zeit in seiner Klinik behandelt hat, auszusagen. Auch die Geschäftsfrau Bader aus Landberg a. L. ist erschienen; diese hatte früher die Stelle eines Hausmädchens in einem Münchener Hotel inne, in dem Fürst Eulenburg abzufragen pflegte. Die Zeugin wird aber entlassen. Dagegen bleibt Dr. Sped im Saale.

Vor der Zeugen entlassen werden, richtet der Vorsitzende an die erschienenen Frau Bauerreich die Mahnung, draußen auf den Korridoren in ihren Gesprächen über den Hofrat Schacht in München recht vorsichtig zu sein. Frau Bauerreich verließ daraufhin sofort das Gerichtsgelände. Als neuer Zeuge ist in letzter Stunde Graf Lenpan, ein Vetter jenes Grafen gleichen Namens, der die ehemalige österreichische Kronprinzessin geheiratet hatte, geladen worden. Dieser Zeuge war Altscheer bei der österreichischen Botschaft in Wien, wurde dann nach München versetzt und lebt augenblicklich in Wien. In München soll er mit dem damaligen Gelehrten Grafen Eulenburg und mit dem französischen Botschaftssekretär Lescaote verkehrt haben. Er soll über die angeblichen Verfehlungen des Fürsten

Gewehr weg, fing das Kind auf und konnte es unverletzt der in größerer Aufregung herbeieilenden Kammerfrau übergeben. Das Kind war die nachmalige und jetzt verheiratete Großherzogin von Baden.

Dem Gerichten wurde die Tat von beteiligter Seite nicht bezweifel, und nach 48 Jahre nach dem Ereignis erinnerte die Kaiserin Augustin sich seiner, als er ihre Fürsprache in einer privaten Angelegenheit anrief.

Ein Brand im Berliner Kgl. Dpernhaus.

Berlin, 3. Juli. (Tel.) Heute vormittag, kurz nach 9 Uhr, brach in der Dachkonstruktion des königlichen Dpernhauses Feuer aus. Auf die Meldung 'Großfeuer' rüdten von allen Seiten der Stadt: Schützige heran. Auf dem Brandplatze waren erschienen der Chef des Militärlabors des Hülfs-Ärztes, Generalfeldmarschall von Sahnke, der Kommandeur des Innern von Wolke. Das Wasser wurde in vielen Köchern hergeseiht. Aus dem Dachstuhl stieg ein dichter Qualm empor. Der Brand entstand infolge der Kempnerarbeit. Für die Bergungsarbeiten wurden mehrere Kompanien des 2. Garderegiments beordert. Eine weitere Mitteilung besagt, es steht sicher fest, daß das Feuer durch unvorsichtiges Umgehen der Dacharbeiter mit einer Zigarette verursacht wurde. Brandstiftung ist ausgeschlossen.

Um 1/11 Uhr rüdten die Löschzüge bis auf 2 wieder ab. Der Schaden ist nicht erheblich.

Aus dem gewerblichen Leben.

Brandenburg, 2. Juli. Mit dem gestrigen Tage ist die Kündigung der beiden Hülfsfabriken, welche die Forderungen der Arbeiter nicht anerkannten, abgelaufen. Die Arbeiter haben die Arbeit nicht wieder aufgenommen. In der Filiale des Herrn S. und C. Thoma hier ist die Arbeit auch eingestellt.

Schnau i. W., 2. Juli. In der vormals zesselschen Fabrik ist die Arbeitszeit von 11 1/2 und 8 Stunden zurückgesetzt worden wegen Mangels an Aufträgen.

hd Walmß, 3. Juli. (Tel.) Der Konflikt zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in verschiedenen Industrien hat in ganz Schweden betart zugenommen, daß eine Generalstreikperrung für unausschließbar angesehen wird, die auch seitens der Arbeiter mit dem Generalstreik beantwortet werden dürfte. Man befürchtet auch, daß sich Angestellte und Arbeiter der Eisenbahnen am Streik beteiligen werden. Aus diesem Grunde verursacht auch die Meldung einige Besorgnis, daß gestern ein erheblicher Dynamit-Diebstahl entdeckt worden sei.

Eulenburg Zeugnis ablegen. Graf Lenpan ist aber heute nicht erschienen. Wie verlautet, soll durch Vermittlung der deutschen Botschaft in Wien, darauf hingewirkt werden, daß sich der Graf dem Gericht stellt.

Die heutige Verhandlung beginnt mit der weiteren Vernehmung des Justizrats Bernheim, die wieder sehr geraume Zeit in Anspruch nimmt.

Weiter wird der Hausarzt des Fürsten Eulenburg, Sanitätsrat Dr. Wennerich vernommen. Dieser bekundet, er sei seit 30 Jahren Hausarzt des Fürsten und habe nie irgend eine Wahrnehmung gemacht, daß der Fürst homosexuell veranlagt sei oder sich gar homosexuell betätigt habe.

Nach der Mittagspause wurde zunächst Kriminalwachmeister Müller aufgerufen. Müller, der den Fürsten Eulenburg nie persönlich kennt, soll über das Leben und Treiben der Berliner Homosexuellen, über das der Beamte aus seiner dienstlichen Erfahrung besonders genau orientiert ist, Befundungen machen.

Die Wirren in Persien.

Ladris, 3. Juli. Nachdem die Bewohner des Stadtteils Giaban zum Zeichen, daß sie sich ergeben wollen, die weiße Flagge gehißt hatten, stürmten die Reiter mit dem Bübel und den Reaktionären einen Basar von mehreren 100 Läden. Dies gab den Revolutionären Anlaß, durch Hornsignale die Bevölkerung zur Selbstverteidigung aufzufordern; sie rissen die weiße Fahne herunter und erickten diese durch eine rote. In Giaban entzündeten wieder Barrikaden. Schüsse sind heute noch nicht gefallen.

Heute früh erschienen Reiter, um die Kaufleute zu bewegen, die Basare zu öffnen. Jene weigerten sich aus Furcht vor Plünderungen. Die Russen hingen die Nationalflagge aus, ebenso die anderen Bewohner.

Weiteren Text siehe Seite 6.

Telegraphische Kursberichte vom 3. Juli.

Table with multiple columns showing financial data for various cities including Frankfurt, Berlin, London, and others. Includes exchange rates and market prices.

Table titled 'Schiffen nachrichten des Norddeutschen Lloyd' listing shipping schedules and destinations.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog. Die seit einigen Tagen über dem nordwestlichen Ruhland gelegene Depression hat sich vertieft und zugleich hat sie sich weit nach Westen hin ausgedehnt, wobei sie den hohen Druck aus dem Norden der britischen Inseln zurückgedrängt hat.

Advertisement for 'Kaiser Borax' by Ludwig Bertsch, featuring an image of the product and descriptive text.

Fishel Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100. Reklame-Woche für Kakao (offen) Vom 4. bis inkl. 11. Juli gewähre doppelte Rabattmarken. Pfund 140 150 200 280

Badischer Frauenverein.

Am 2. September 1908 beginnt in der Kunstschule ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kunstschülerinnen...

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 1. September 1908, morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule...

Der Vorstand der Abteilung I. Kgl. Conservatorium zu Dresden.

53. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelscheer...

Zahn-Atelier Alb. Günzer

Amalienstr. 26, neben der Birschapotheke. Früher langjähriger erster Assistent des Herrn Säusler.

Geschäftsveränderung.

Einem lit. Publikum von Karlsruhe und Umgegend, insbesondere meiner werthen Kundschaft...

Douglasstrasse 24, Ernst Weiss, Graveur.

Karlsruhe, 8. Juli 1908.

Möbel-u. Polsterwarenlager von Albert Schiler

Karlsruhe, Herronstrasse 46, über 20 Jahre techn. Leiter im Möbelmagazin...

„Ich pass auf“

Das die Milch nicht überläßt. Preis dieses Milchschölers 75 Pfg. Überall zu haben...

Steiners Paradiesbett

(Der Stolz jeder Hausfrau) ist das einzig wahrhaft hygienische, zweckmäßige, solide und vornehme der Welt!

Taschenuhren



für Herren u. Damen großer Posten eingetroffen, jedes Stück 6.- Mk.

Grui'sches Augenwasser

Seit anno 1785 bewährt bei roten, tränenreichen Augen, schmerzhaften Augenlidern...

!Wein offen!

Weiß u. Rot, per Liter 70 Pfg. an, sowie im Faß v. 20 Liter an oder Literfaßchen...

Mostobst

HEINEN'S MOSTEXTRACT Hauptbest: natürl. Extract aus Früchten...

Privatkapitalist, Darlehen

50-60 000 Mk. sind per Oktober oder früher auf 1. Hypothek zu 4 1/2% auszuliehen...

50 000 Mark

auf 1. Hypothek zu 4 1/2% gesuch. Gef. Offerten unter Nr. 5938a...

Mark 20 000

II. Hypothek innerhalb 75% der amtlichen Schätzung...

Wer

würde einem jung, strebsamen Manne zur Vollenbung seiner Studien...

Altertum

Zu verkaufen großer, massiver, altertümlicher Schrank...

Wegen vorgerückter Saison haben wir auf unsere grossen Lager in hocheleganten, modernen Stroh-Hüten Preisermässigungen von 20% bis zur Hälfte. Echte Panamas ohne Ausnahme mit 20% Rabatt. Zurückgesetzte Strohhüte von 50 Pfg. bis 1 Mk. Wilhelm Bauer 84 Kaiserstrasse 84. Gustav Nagel Nachf. 116 Kaiserstrasse 116.

Qualität und Preis begründet das Renommee des Schuh-„Bruders“! Wer wollte noch daran zweifeln? Staunend billige Knaben- und Mädchenstiefel. Darum kaufen Sie beim einzigen hiesigen beliebten Schuh-Bruder...

Heiratsgesuch

Witwer, 36 J. alt, mit 2 Kindern (Mädchen von 2 u. 6 Jahren)...

Heirat

Mann, 40 J. alt, sucht sich mit einem Fräulein von 30-40 J. zu verheiraten...

Tennis-Anzug

Ein sehr schöner Anzug billig abzugeben...

Wirtschaft mit kleinerer Bäckerei

an sehr guter Lage, auch gut für einen Metzger passend...

Kolonialwarengeschäft

in bester Lage der Stadt ist samt Inventar wegen anderweitigem Unternehmungen...

Fässer

für Johannisbeerwein, neue u. gebrauchte, in allen Größen billig bei...

Badeeinrichtung

Ein neuer Gasbadeofen, erstklassiges System, mit neuer, porzellanemailierter...

Oel-Gemälde

neue Landschaften (kein Delrud), mit prachtv. Goldbarock-Rahmen...

I. Karlsruher Zentral-Heizungs-Fabrik und Apparate-Bau-Anstalt

Projekte und Ausführung von Dampf- u. Warmwasserheizungen. — Teleph. 1208.

Fischer & Kiefer.

Reservoir- und Boiler-Anlagen, sowie Rohr-Installation jeder Art. — Teleph. 1208.

Fv!

Unterfertiger C. C. erfüllt hiermit die traurige Pflicht, seine l. A. H. A. H. und i. a. C. B. i. a. C. B. von dem am 1. Juli 1908 zu Graben erfolgten Ableben s. l. A. H.

William Lindner

1890-91 (XXX) geziemend in Kenntnis zu setzen. 9813

Der C. C. der „Franconia“ zu Karlsruhe.

s. A. K. Schloesser XX

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute Mutter, Tante und Großtante

Frau Babette Förch, Postschaffnerswitwe, nach langem Leiden in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 2. Juli 1908.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. d. Mts., um 3 Uhr, statt. Trauerhaus: Sophienstraße 18, III. B25190

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben, guten Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Jakob Hagendorn

Hauptlehrer a. D.

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Insbesondere sei dem hiesigen Kirchenchor und dem Gesangsverein Lyra für den erhabenden Grabgesang, dem hiesigen Lehrerkollegium, sowie dem Lehrerkollegium und der Konferenz Karlsruhe und auch dem Herrn Vikar Majer für die trostreichen Worte gedankt.

Karlsruhe-Rintheim, den 2. Juli 1908.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Hermine Hagendorn.

Trauerhüte

Crêpe-Schleier

in grösster Auswahl vom billigsten bis elegantesten Genre stets vorrätig 1495,25,24

E. Neu Nachflg.

Kaiserstrasse 74 (Marktplatz).

Touristen-Socken

zu 55, 85, 95, 105, 130, 150 Pfennig per Paar vorzügliche Qualitäten bei

Rudolf Wieser

Kaiserstrasse 153.

9814-21

Ca. 150 Ltr. Milch bis 15. Juli oder 1. August, am liebsten nach Duellach oder Karlsruhe abgegeben. 5932a, 2.2 Willh. Schussberger, Landwirt, Freudenstein, O.-H. Raulbrunn. Wegzugsb. billig zu verkaufen: verschiedene Haushaltgegenstände, Küchenschiff, Herd, Zimmer- u. Salonische, Nähmaschine, Spiegel, Sofa, Betten, Lampen u. Gaslyra. B24894 3.2 Georg-Friedrichstr. 2, III.

Parkettböden werden gereinigt. B25088 Hirschstr. 42, Wds., IV. Weinhandlung Altmann, Strickel 10. Wegen Platzmangel sind verschied. sehr gut erhalt. Möbel, sowie drei schöne Herrenanzüge, für mittlere Figur passend, sehr bill. zu verkaufen. B25195 Sophienstr. 77, I. St.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, daß zwischen Metzgermeister Karl Zippelins, hier, einerseits und den bei demselben beschäftigten Arbeitern andererseits ein Tarifvertrag vereinbart wurde; der Tarifvertrag kann von den Interessenten auf der Gerichtsschreiberei des Gewerbegerichts eingesehen werden. 9806 Karlsruhe, den 2. Juli 1908. Gewerbegericht. Boedh. Preßle.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Bürgermeisters für die Stadtgemeinde Ettlingen ist alsbald zu besetzen. 5898a, 3.3 Belegene Bewerber wollen ihre Offerte mit Gehaltsanträgen bis zum 15. Juli einreichen. Bisherigen Gehalt incl. Funktionszulage 5000 Mk. Gemeinderat: J. B. Ed. Köpfer.

Schweinezüchtere

zu verkaufen. An größerem Orte, Nähe Karlsruhe, ist eine gute, rentable, aufs modernste eingerichtete

Schweinezüchtere mit neuem Haus, enthaltend 2 Wohnungen, 8 u. 5 Zimmer, gr. Hof u. Garten, wegen anderem Unternehmen zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich auch für Molkerei, sowie Fabrikbetrieb, da es nur 3 Minuten vom Bahnhof liegt. Obiges Geschäft bietet für 1 u. 2 Herren gute Existenz. Auskunft erteilt 9586, 2.2 Bureau Kornsand, Karlsruhe.

Battenfänger, Pfeffer und Salz, oder hochfeinen Dachshund, Rüden, verkauft billigst B25241 Eberle, Knielingen.

Gund zu verkaufen. Jg. Hund, Rottweiler Stumper, preiswert zu verkaufen. Gasthaus zum Strauss, Grünwinkel. B25043 Ein guter Hund billig zu verkaufen. B25207 Näh. Gottesdauernstr. 13, part. 60 4497 71 1 Sommerdecke

Deutscher Schäferhund, Nübe, schönster erhaltener Hund, ist ebenfalls wegen billig abgegeben, ebenso 12 Wochen alter. B25289 Knielingen, Altkraße 40.

Fohlenmarkt Knielingen.

(Fohlen-Verlosung).

Ziehungs-Liste.

Bei der heute vor dem Notar vorgenommenen Fohlen-Verlosung haben folgende Nummern die beigelegten Gewinne erhalten.

Table with 4 columns: Lot No., Quantity, Item, Value. Lists various items like horses, furniture, and household goods with their respective lot numbers and values.

Die Gewinne können jeweils von 8-12 und 2-6 Uhr Werktags auf dem Rathaus bei Rathschreiber Frey gegen Rückgabe der Gewinnlose abgeholt werden. Knielingen, den 2. Juli 1908.

Der Gemeinderat.

Inventur-Räumungs-Verkauf

zu äusserst wohlfeilen Preisen mit Preisreduktionen

von 20 bis 50%.

Auf diese aussergewöhnlich billigen Preise räumen wir für die Restbestände in halb fertigen Roben und Blusen und fertigen farbigen Hemden-Blusen einen weiteren

Extra-Rabatt in doppelten Rabattmarken ein.

Schuss des Inventur-Verkaufs Montag den 6. Juli.

Einen grossen Posten

Einsatz- und Spitzen-Reste Spitzenstoffe und Batist-Lochstickereistoffe für Blusen und Kleider ist zu sehr billigen Preisen aufgelegt. 9801

Telephon 528

Gebr. Ettlinger Hoflieferanten.

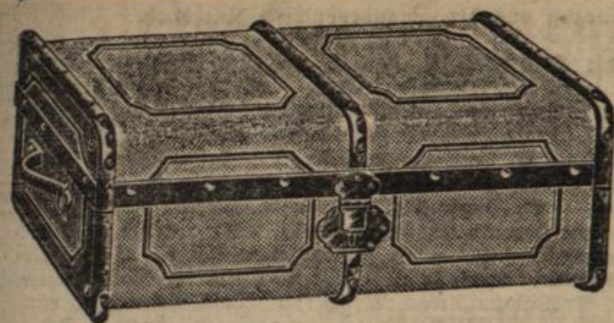
Kaiserstrasse 199

Neu! Heirat! Brautjungfer einer groß. Fabrik, mit mässiger Vergütung, 34 J. alt, ledig, katol., vermög., wünscht zur Gründung eines gemüthlichen Heims eine Dame, unabh. vermög., womögl. Witwe, jedoch bald Heirat kennen zu lernen. Vermögen erw. Strengste Diskretion zugesich. Gef. Offerten unter Nr. 9040 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Mittschülerinnen gesucht, 8-4, auf Herbst zu 10jähr. Tochter für Privatunterricht, 2 Stunden täglich, vormittags. Lehrplan 4tes Schuljahr. Offerten unter Nr. 9040 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Fahrrad mit Freilauf u. Hinterrad, wenig gefahren, sportlich zu verkaufen. Zu erfrag. unter Nr. B25183 in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.1 Noch fast neuer Kinderwagen billig zu verkaufen. B25187 Winterstraße 22, 2. Stod.

Zu verkaufen: ein Prater-Bäderwagen (auf Fesseln) zu 50 Mk. u. ein Transport-Fahrrad, gut erhalten, für 100 Mk. B25215, 2.1. Zu erfragen Steinstraße 25, I. Ein Kinderliege- u. Sportwagen bereits neu, zu verkauf. B25213. Marienstr. 1a, II., r., Etb.



Kofferhaus Kronenstr. 51

nächst der Kriegstr. am Mendelssohnplatz.

empfiehlt für die Reise:

Reisekoffer für Damen und Herren in verschiedener Ausführung und Größe, Kaiser-, Schiffs-, Coupe-, Blusen-, Anzugs-, Falten-, Holz- und Handkoffer, Faltentaschen, Riemenkartons, Handtaschen aus prima Leder, Segeltuch und Kunstleder, Couriertaschen, Plaid- und Schirmhüllen, Reisekörbe und japanische Handkörbe, Rucksäcke Gamaschen, Brieftaschen, Portemonnaies, Hosenträger, Necessaires.

Grösste Auswahl. — Billige Preise. — Reelle Ware.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland Neuss a. Rh.

Ergebnis des Geschäftsjahres 1907.

Prämienentnahme der verschiedenen Abteilungen M. 2.242.980,70
Gewinn 270.290,84

Dividende 10% = M. 30.— pro M. 100.—
Gegenwärtige Garantiefonds der Gesellschaft.

Kapitalreserve M. 9.000.000,00
Sparfonds 540.000,00
Spezialreserve 76.820,53
Prämienübertrag und Prämienreserve der verschiedenen Abteilungen 1.061.289,88

Die Gesellschaft hält sich zum Abschluss von Feuer-, Hagel-, Unfall-, Einbruchdiebstahl-, Glas- und Wasserleitungsschaden-Versicherungen unter fulantesten Bedingungen empfohlen durch: 5721a.2.2

L. Beisswenger, Karlsruhe, Sophienstraße 7.

Privat-Tanz-Unterricht
für einzelne Damen und Herren jederzeit

Tanzlehr-Institut Herm. Vollrath,
Kaiserstraße 235.

Automobil Peugeot „Lion“ Bester kleiner Wagen der Gegenwart



Vorzüge: 9050,6.5

Technisch vollendetste Konstruktion — Solide Bauart — Präzisionsarbeit — Starkes Stahl-Chassis mit Federdämpfern — Extra starke Pneumatik 700 x 85 — 3 Geschwindigkeiten — Rückwärtslauf — 2 Bremsen — Wasserkühlung — Elegante Karosserie.

General-Vertreter:

Peter Eberhardt, Automobile.

Alttestes Geschäft der Automobil-Branche am hiesigen Platze. Man verlange Prospekt und Zeugnisse darüber. Vertreter gesucht.

Erklärung und zugleich Empfehlung.

Das Kurhaus Hotel Pfeiffer (Badhotel) in Gernsbach (Murgtal) ist das ganze Jahr geöffnet. (Bäder jeder Art, insbes. röm.-irische, Sol-, Sulfid-, u. Kohlensäure-Bäder werden vom 15. Mai bis Ende September abgegeben.) Den titl. Erholungsstudien, Touristen und Vereinen bestens empfohlen. Feinste, opulente Küche z. Mäßige Preise, nur entsprechende dem Gebotenen und den Selbstkosten. — Anger table d'hôte (12 1/2 und 1 Uhr) auch offene Weine, nur erster Firmen. —

NB. Da den auskunftsuchenden Fremden oft unrichtige (abfällige?) Auskunft erteilt wurde, werden die betr. Auskunftgeber in eigenen Interesse auf obiges aufmerksam gemacht.

3690a.11.9
Station Achern, Bad, Schwarzwald.

Bade-Einrichtungen!
Eigene Herstellung von Badewannen jeder Art. Billigste Preise. B. 1000

K. Reinhold, Nachflg.,
Akademiestraße 16. 4.3

Sommerfrische und Luftkurort Sasbachwalden
Station Achern, Bad, Schwarzwald.

Gasthaus zum Stern.
Mässige Pensionspreise bei allbekannt guter Verpflegung.

Teleph. Achern 44. Besitzer: Ignaz Graf.

Möbel- und Polsterwaren.

Großes Lager in kompletten Wohnungseinrichtungen, sowie Einzelmöbel und Polsterwaren aller Art von einfacher bis reichster Ausführung. — Ganze Aussteuerungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Stoffen- und Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. — Ansicht gerne gestattet.

Großes Lager: Judenstr. 5.

Gustav Juckeland
Karlsruhe,
Durlacherstraße 1 u. 3.

„Ding an sich“

zu haben bei:

Robert Blas, Germania Drogerie; Otto Fischer, Karlstrasse; Jacob Lösch; Carl Roth, Hofdrogerie; Albert Salzer, Kaiserstrasse 140; Willh. Tschering, vorm. W. L. Schwab; Th. Walz, Kurvenstrasse 17. 5428a.2.2

Kurhotel Kirneck Villingen bad. Schwarzwald, 710 m ü. M. Station Kirnach-Villingen.

Schöne Lage inmitten prächtiger Tannenwäldchen. Ruhig und staubfrei. Vorzügliche Verpflegung. Solbäder. Hausbier am Bahnhof Kirnach-Villingen. Mai, Juni und September Preisermäßigung. Telefon Nr. 39. 5195a.8.5

Prospekte durch den Besitzer **Johs. Müller.**

Michalbäder-Gesellschaft, G. m. b. H., München.

Herz- u. Nerven-Krankheiten

werden von den hervorragendsten Aerzten mit beispiellosem Erfolg verordnet.

Kohlensäure-Bäder werden mit Pat. Ing. Michal-Apparaten bequem zu Hause in jeder Badewanne hergestellt und stehen diese Bäder an Heilwirkung denen in den berühmten Kurorten nicht nach. — Das Wasser wird mit natürlicher Kohlensäure vollständig imprägniert. Nicht nur ledigliches Durchströmen der Kohlensäure durch das Bad! Keine sog. chemischen Bäder! Kein Anreiben der Badewannen! Kein Einatmen der Kohlensäure während des Bades! Preis des kompletten Apparats Mk. 125.—. Kohlensäure-Verbrauch pro Bad 25 bis allerhöchstens 30 Pfennige. — Prospekte gratis und franko durch

General-Vertretung für das Großherzogtum Baden:
Fritz Siebenmann, Freiburg i. B., Eisenbahnstrasse 41.

Höhenluftkurort Schömberg

bei Wildbad. Bahnstation Höfen a. E. oder Liebenzell. 650 m ü. d. M. Aerzte, Wasserleitung, guteinrichtungen. Gasthöfe, schöne neue Privatwohnungen mit 1-4 Zimmern, gute Postverbindungen, herrliche weit-ausgedehnte Tannenwäldchen mit schönen Wegen.

Auskunft durch den Verschönerungsverein. 4634a.6.5

Luftkurort Baiersbrunn Bahnhof-Hotel

Neu erbaut, elegant eingerichtet. Schattige Terrassen. Vorzügliche Verpflegung. Pension: zivile Preise. H. Hauptl. Bräuninger, Waldhorstr. 12, ist bereit, Auskunft zu erteilen. 4725a.8.6

Bestiger: **Karl Morlok.**

CANNSTATT (Stuttgart)
230 m ü. d. M.

Bad- u. klimatischer Kurort.

Kochsalz-Sauerling. Trink- u. Badekuren. Kurpark, Trinkhalle, Kurpark, Theater. Neu erbautes Restaurant im Kurgarten mit schönen Gesellschaftsräumen. Städt. Kurhaus u. Stadtbad am Kurgarten. Tägliche Konzerte des Kurorchesters Mitte Mai bis Mitte September. Gymnasium, Ober-Realschule, Höhere Mädchenschule.

Prospekte gratis durch den Brunnenverein.

Leuker Bad
1411 m ü. M. Kanton Wallis Schweiz

Renommiertes Badeort und Alpen-Station gegen: Rheumatismus, Gicht, Hautkrankheiten. 5555a.2.2

Pensionspreis von 6 bis 15 Fr.

Um nähere Auskunft zu erhalten, wende man sich an die Direktion de la Société des Hôtels et Bains.

XX Kohlen XX

Alle Sorten Ruhrkohlen, Brechkohls für Zentralheizungen, Briketts und Brennholz empfiehlt bei jetzt günstigster Bezugszeit 9478.4.2

Rontor: Bahnhofstr. 46. **A. v. Steffelin,**
Fernprediger Nr. 61. **Groß. Hoflieferant.**

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Motorfahrer.

Ein Bauderer-Motorrad, 2 1/2 HP., gut erhalten, ein Redaktor-Motorrad, 5 HP., mit Seitenwagen, dopp. Ueberlegung, Leerlauf, Ventilator, komplett, sowie zwei gut erhaltene Seitenwagen sind äußerst billig zu verkaufen. 9607.4.2

Dalhofer, Automobile, Gottesauerstraße 23.

Magenleidenden

teile ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvoll. Leiden sofort dauernd befreien kann. 471a

M. Ohme, Lehrer,
Schmidtstr. 81.

Staubfreie Bettfedern
10,8 schiffarbig

Bettbarhente
empfiehlt sehr preiswert

J. Schneyer,
Werderplatz.

Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rösiges jugendliches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stedenpferd-Villemilch-Seife**

v. Bergmann & Co., Radeboul à St. 50 Pl. in Karlsruhe:
Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstr. 26.
Jul. Dehn Nachf., Bahringersstr. 56.
Drogerie Walz, Kurvenstr. 17.
Kronen-Apothek, Bahringersstr. 43.
Adler-Apothek, Schützenstr. 21.
Internationale Apotheke, Kaiserstr. 70.
In Württemberg: Strauß-Drogerie; in Durlach: Anant Peter.

Bally-Stiefel
farbig und schwarz

sind 9402

in grosser Auswahl am Lager.

Alleinverkauf für Karlsruhe:

Loew-Hoelzle
Kaiserstrasse 187.

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Achtung! Achtung!

Die höchste Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie Möbel. B2411.3.3

J. Gross, Margrafstr. 16.

Corffren, Corfmull, Holzwolle, Fußwolle,
en gros en detail

Karl Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.
14475

Zum Ansehen.

Echt Sinner'schen Kornbranntwein und prima Spirit, en gros u. en detail, zu Fabrikpreisen empfiehlt

G. Landhäuser,
B24067 Grünwinkel, 5.2
vis-à-vis der Sinner'schen Fabrik.

Nur echte

Henkel's Bleich Soda

Garantirt chlorfrei
Ist u. hält blendend weisse Wäsche

5052a

Schwerhörigkeit

beseitigt sofort der elektr. Schallapparat „Mantik“. Gen.-Vert. für Baden

F. Böhler, Heidelberg,
4018a Landhausstraße 13, 14.10

Ideen u. Wünsche

zur Verbesserung der Einkünfte, Erhöhung d. Ertrages Ihres Geschäftes, geist. od. prakt. Kenntn. ob. Ihres Kapitals. Austausch d. Correspondenz-Büro „Fortuna“, München 15, Waldstraße 2. Prospekt gratis. 5040a

Die Prüfungen am Groß-Konservatorium.

Am 3. Juli. Der ersten bis-jährigen öffentlichen Prüfung am Gr. Konservatorium lag ein abwechslungsreiches Programm zugrunde. Den Anfang machte der erste Satz der Sonate F-Moll op. 34 für 2 Klaviere von Brahms. Die Damen Elisabeth Kemmer und Marie...

doch ist den beiden Damen eine solide Technik und die Kunst, sinngemäß zu phrasieren, zuzusprechen. Einen wohlthuenden Eindruck hinterließ wiederum das Violinspiel von Fräulein Marg. Schwellert. Die junge Dame spielte das Konzert Es-Dur, erster Satz, von Mozart, mit richtiger Beherrschung der darin gestellten technischen Anforderungen...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

24. Juni: Otto Adolf, v. Karl Schambacher, Pfälzerer. Franz Arnold, v. Alfred Thiergarten, Kaufmann. — 26. Juni: Emil Friedrich, v. Emil Matt, Kaufmann. Willi Eugen, v. Emil Krauß, Fabrikarbeiter. — 27. Juni: Hermann, v. Christian Rodenberger, Mediziner. Hermine Johanna, v. Emil Langendorfer, Eisenbahnassistent. Eljabethe, v. Lorenz Jini, Bahnarbeiter. Sofie Eljabethe, v. Karl Köpfel, Fabrikarbeiter. — 28. Juni: Maria Anna, v. Stephan Koch, Fabrikarbeiter. Martha Johanna, v. Robert Webel, Wirt. Joseph, v. Jakob Wehler, Eisenbahnassistent. — 29. Juni: Johanna Mina, v. Wilhelm Pinder, Weißgerber. Karl Friedrich, v. Karl Kranich, Bahnarbeiter. Paul Arthur, v. Wilhelm Arbeit, Weißgerber. Luise Hedwig, v. Konstantin Ged, Brunnenmeister. Walter Hermann, v. Berthold Deimling, Maler. Anna Sofie, v. Kornel Thoma, Metzger und Wirt. — 30. Juni: Hedwig, v. Albert Gebhart, Steinbauer. — 1. Juli: Annaliese, v. Meta Luffe, v. Walter Warrod, Ingenieur.

Briefkasten.

U. S. in M.: 1) Entschädigungsanspruch für die ganze Dauer der durch den Unfall verursachten Krankheit. Zugang eines Rechtsanwaltes erforderlich. 2) Auszahlung erforderlich. B. S.: Nur der Gastwirt, der gewerbmäßig Fremde beherbergt, haftet dem Gast ohne besonderen Nachweis eines Verschuldens für den Verlust oder die Beschädigung der eingetragenen Sachen. Der Restaurateur haftet für Verlust oder Beschädigung der in sein Lokal eingebrachten Sachen nur, wenn ihn oder seine Angestellten ein besonderes Verschulden trifft. U. S.: Sofern Leistungsfähigkeit zur Unterhaltungsleistung nach § 1603 V. G. B. vorliegt besteht keine Unterhaltsverpflichtung. Der Vermögensstamm muß dann angegriffen werden, wenn es sich um minderjährige Unterhaltungsberühmte handelt. Die Leistungsfähigkeit hat der zum Unterhalt Verpflichtete zu beweisen. B. R. i. 2. Die Anordnung der Zwangsverziehung ausgeschlossen, da Angefragte bereits über 19 Jahre alt. Die Zwangsverziehung wäre auch bei Sachlage nicht das ratsamste Mittel gewesen.

MAGGI Würze ist u. bleibt das beste, ausgiebigste u. deshalb billigste Mittel, jede schwache Suppe, Sausen, Gemüse usw. überraschend zu verbessern. 5816a. Man nehme sich vor Nachahmungen in Acht! In Originalflaschen u. nachgefüllt zu haben bei A. van Venroy, Sophienstrasse 45.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. Hiermit erlaube ich mir, dem werten Publikum, sowie allen Freunden und Bekannten mitzuteilen, dass ich am 1. Juli das Hotel z. Bellevue, Marxzell i. Albtal übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Säle, sowie Terrasse und Garten empfehle titl. Vereinen und Gesellschaften bestens. Die Lage ist direkt am Walde, wohin schöne Spaziergänge führen und von der Bahn in einer Minute zu erreichen. Für Küche und Keller ist bestens Sorge getragen. Hochachtungsvoll Karl Ritter, früher Oberkellner.

A. BEYERLEN & Co. Stuttgart Karlsruhe Berlin Lammstrasse 12. Filialleiter: C. Allekotte. Aeltestes Schreibmaschinengeschäft Deutschlands. Generalvertrieb der Vost-Schreib-Maschine. Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten und Vervielfältigungen (Zirkulare, Prospekte, Verträge etc.). Prospekt gratis und franko. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Schweinefleisch! Bringe morgen, Samstag, prima Schweinefleisch à Pfd. 70 Pf., sowie Rindfleisch à Pfd. 70 Pf., und Kalbfleisch à Pfd. 80 Pf., auf den Markt. Mein Stand befindet sich vis-à-vis von Karl Schöyl. Ebenso wird fortwährend im Laden Humboldtstraße 33, vis-à-vis dem „Daien“, Fleisch ausgeboten. Achtungsvoll Heinrich Müller.

la. Hektographenmasse empfiehlt billigt die Expedition der „Bad. Presse“. Auch werden gebrauchte Apparate prompt und billig umgekauft und neu aufgefüllt.

Herde! Defen! 2 bereits neue Wirtschaftsherde 120x90 u. 130x90, mit Warm- u. Badofen, sowie mehrere kleinere, verschiedene Größen, sowie Defen aller Art für Bauherren werden unter Garantie billig verkauft. B28734,2,2

Stottern heißt gründl. C. De Harde's Inst. Stuttgart Staat. ausgez. Prospekt u. anst. Beugn. gratis. Honorar nach Heilung.

Ladentisch mit Regal sofort gesucht. Off. unt. Nr. 9815 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ab 1. Juli. Grosse Preisermässigung auf braune Schuhwaren solide Fabrikate. Damen-echt Chevreaux-Halbschuhe zum Schnüren, mit und ohne Lackkappe, elegante Façon Paar Mk. 7.50. Damen-Chrom-Schnürstiefel mit und ohne Lackkappe Paar Mk. 7.25. Damen-Chevreaux-Schnürstiefel elegante Form, Ia. Qualität Paar Mk. 8.50. Herren-echt Chevreaux-Schnürstiefel Original Goodyear-Welt moderne Formen Paar 12.50. Schuhhaus Hanau & Stern 16 Kriegstrasse 16 gegenüber der Bahnpost. 9796

BODEGA mit american Bar und 9284 Wein-Restaurant Kaiserpassage 42/52.

Nähen-Mähmaschine, nur einmalig benutzt. Anschaffungspreis 75 Mk., für 28 Mk. zu verk., auch Senle und Gartengerätschaften. B25185 Kaiser-Allee 139, II.

Billig zu verkaufen Schuhmacher-Verzeug, Leisten. Zu erfragen Kurvenstraße 10, 5. Stod. B25228

Herd mit Kupferkessel neuzuzug sofort billig zu verkaufen. B25188,2 I. Belthienstraße 41, II.

Gut erhalt. Singer-Nähmaschine ist zu verkaufen. B25236 Durlacherstraße 6, III, Et. III.

Weinfässer (weingrün), von 20-600 Liter, sind billig abzugeben bei B25258,2.1 O. Koch, Durlacherstr. 55.

Boyer-Mühle, stärksten Schlags, sehr stark und wachsam, auch dreifert, geht auf den Mann, zu verkaufen. B2549a J. Emmert, zur Blume, Aue bei Durlach.

Stellen finden Architekt sofort gesucht. Es wird nur auf Herren reflektiert, die nachgeh. Skizzen formal und konstruktiv selbständig arbeiten können. Gehalt ca. M. 200.— 5893a,2 Scherzinger & Härke, Architekten Baden-Baden.

Für Karlsruhe u. Umgebung wird rühriger Blagagent gesucht. Derselbe kann, wenn tüchtig, später zum fest engagierten Reisenden avancieren. Weiteren erbeten. Huber & Co., Papierwaren u. Dütenfabrik, Kärnen.

Ich suche für das badische Unterland bis Offenburg einfließlich tüchtigen, auf dem Lande eingeführten Reisenden. Offerten an 9658,33 Karl Stelzer junior, Cigarrenfabriken, Karlsruhe.

Kaufm. Lehrstelle. Junger Mann mit guter Schulbildung auf ein hiesiges Bureau gesucht. 22 Offerten unter Nr. 9788 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Die Herstellung von Entwässerungsanlagen (Steinzeug- u. Eisenleitungen) soll vergeben werden. Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen und verschlossen beim städtischen Tiefbauamt längstens Donnerstag den 9. Juli d. J., vormittags 1/2 10 Uhr.

einreichend, wofelbst auch Pläne und Bedingungen zur Einsicht ausliegen und Angebotsordrude abgegeben werden. 9698,2,2 Karlsruhe, den 1. Juli 1908. Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung. Beim hiesigen Amtsgerichte ist am 1. August d. J. eine Schreibgehilfenstelle zu besetzen. Jahresvergütung 600 M. Bewerbungen sind zunächst unter Anschlag von Dienstzeugnissen sofort bei uns einzureichen. 5942a Vörrach, den 1. Juli 1908. Großh. Amtsgericht. Vartenstein.

Photograph-Apparat, bereits neu, 9x12 cm Platten, mit Metall-Klapp-Stativ und sonstigen Zubehör billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B25229 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Dankjagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres unvergesslichen Gatten und Vaters herzlichsten Dank aus. Ferner den herzlichsten Dank den Herren Prinzipalen der Brauerei Röniger, sowie den Braumeistern und den Mitgliedern des Brauervereins für die zahlreiche Beteiligung an dem Beichbegangnis. B25196 Karlsruhe, den 3. Juli 1908. Die hinterbliebenen Hinterbliebenen.

Einmalige Gelegenheit! Zuschneidekursus Anmeldungen werden entgegengen. B25282,4.1 Kaiserstr. 64, II.

Tausch — Ettlingen. Verkauft mein laienfremdes Geschäftshaus in Ettlingen, gute Lage in welchem schon seit Jahren eine gutgehende Bäckerei betrieben wird, gegen Bauplatz in Karlsruhe od. Wuppertal. Offerten unter B25176 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kindersuhl, zum Klappen, gut erhalten, wird zu laien gekauft. Offerten unter Nr. B25175 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Wirtschaft mit Metzgerei zu verkaufen. In besser Geschäftslage hier ist eine nachweisbar gute Wirtschaft mit Metzgerei unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. B25179 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Bäckerei-Verkauf. Meine gutgehende, altrenommierte, in mittlerer Mittstadt gelegene Bäckerei verkaufe ich vorgerückten Alters wegen um billigen Preis. Interessenten wollen ihre Offerten unter Nr. B25177 in der Expedition der „Bad. Presse“ abgeben. 2.1

Neue Pfälzer Zwiebeln blanke Ware, p. Ztr. M. 5.—, Italiener Kartoffeln neue beste Sorte, p. Ztr. M. 7.— verkauft ab Lager Karlsruhe. Josef Lechner, Herrgott, Telephon Nr. 21, Rint Wülzheim.

Kinderwagen und ein Sportwagen zu verkaufen. B25149. Tauschstraße 76, 2. Stod, Karlsruhe.

Zu besseren Kreisen gut eingeführt. Vertreter für Herren- und Reise-Artikel gegen Provision gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Referenzen unter Nr. 5988 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Züchtige, branflehndige Konfektions-Verkäuferin zur Aufnahme sofort gesucht. Bei Zufriedenheit evtl. auch dauernde Stellung. 9809 Hirt & Sick Nachf.

Verkäuferin der Buch- und Spielwarenbranche gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 5934 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Verkäuferin die in der Lebensmittelbranche bestens bewandert u. an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, findet per sofort od. spät. angenehme dauernde Stelle. Offerten sind unter Nr. 9784 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Verkäuferin per sofort gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an Geschw. Knopf, 5987a Baden-Baden. 3.1

D. Kellner, Kellnerinnen, Köchinnen, Köchensal, Zimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Privatmädchen empfohlen und platziert. Bureau Dietrich, Adlerstr. 38, III. Telefon 1389.

Wir suchen per sofort einen jung. Mann, gelehrten Elektrotechniker u. Mechaniker zur Ausbildung als Ober-techniker. (Alter nicht über 20 Jahre). 9699.2.2 Int. Anematomatographische Gesellschaft, Amalienstr. 37.

Jungfer Mann im Alter von 14 bis 17 Jahren für leichte Arbeit von mittags 4. Uhr bis abends 10 Uhr gegen eine wöchentliche Vergütung von Mk. 10. - sofort gesucht. Int. Anematomatographische Gesellschaft, Amalienstr. 37.

herrschaffts-Rutcher, ledig, der Hausarbeit zu übernehmen hat und gute Zeugnisse besitzt, kann sich melden 9701 Mollstr. 21.

Gesucht auf sofort ein tüchtiges Buffetfräulein mit guten Zeugnissen. 9709.2.2 Zu erfragen bei Frau Klau, Restaurant Eintracht.

Stellen finden. Vers. u. einfr. Kellnerinnen, Köchinnen, für Restaurant u. Hotel. 120-150 Mk. Jahresgehälter. Hotel-Zimmermädchen, Kaffee- u. Weißbäckinnen, durch Bureau Kähler, Auguststr. 8, I, Telefon 2615.

Gesucht per sofort ein Hotelzimmermädchen, ferner ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Hotel Germania Karlsruhe.

Kinderädchen gesucht. Einjähriges, gewandtes Kinder- mädchen (ebang.) nicht unter 20 J. p. s. od. 15. Juli bei gut. Lohn gesucht. Jüngl. erwünscht. Näheres 98169 Waldhornstr. 28a, III.

Ältere, Restaurationskochen bei hohem Lohn sofort nach auswärts gesucht durch Frau E. Geiger, Steinh. 6/8, 925272

Gesucht wird auf 1. August in gutes Haus in kleinerer Stadt ein ordentl. Mädchen für die Küche, das auch etwas Zimmer- arbeit zu übernehmen hat. Selbigen ist Gelegenheit gegeben, das Kochen gründlich zu erlernen. Offert. Lohn und gute Behandlung. Offerten mit
 5944a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht zu älterer, alleinlebender Dame Haushilfe für drei Monate. Vorzustellen vormittags bis 11 Uhr, nachmittags von 5 Uhr ab bei Hauptmann von Schreibershofen, Kadelienhaus, 9678.3.2

Köchin für ein kleines, besseres Weinrestaurant auf sofort gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 9783 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Ein Mädchen, welches einfach kochen kann, für sofort oder später gesucht. 9728.3.3 Eintrachtstr. 3, im Laden. Gesucht auf 25. Juli ein tüchtiges Dienstmädchen nach Schwetzingen, welches der bürgerlichen Küche vollständig vorzuziehen kann. 9708.2.2 Zu erf. Restaurant Eintracht.

Mädchen-Gesuch. Ein braves, fleißiges Mädchen kann sofort eintreten. Zu erfragen 924887.2.2 Kaiserstr. 99, II, r.

Einfaches, beschreibendes Mädchen gesucht. 9725.2.2 Sohn 18 bis 22 Mr. per Monat. Kochen nicht unbedingt nötig. Frau August Schmitt, Leisingstr. 3a, im 2. Stod.

Ein gelundes, braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit in Pension nach Herrenalb gesucht. Eintritt sofort oder später. Offerten Herrnsal, Villa Charlottestraße, Döbelstr. 5926a.2.2

Mädchen für 2 Personen, das kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, in gutes Haus nach Stuttgart. Zu erfragen bei Zimmermann, Rheinstr. 71, II, Karlsruhe-Rühlburg.

Tüchtige Mädchen für Küche u. Haushaltung. Kostlose Vermittlung. Stellensbureau Frau Geiger, 925271 Kreuzstr. 6/8.

Ein jg. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, für leichte Hausarbeit auf sofort gesucht. 925235 Näh. Arieckstraße 3a, 4. St. r.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Eintritt zur Haushilfe im Haushalt. Sadueldstraße 6, part. I.

Monatsfrau gesucht für vormittags 7 bis 9 Uhr. Näh. Körnerstr. 39, II. B. 94

Zwei Putzfrauen sof. gesucht. 925222 Kaiserstr. 57, I.

Tüchtige Arbeiterinnen auf Küche u. Tassen sofort gesucht. Emmy Schoch, 9671.2.2 Herrenstraße 12.

Putzarbeiterin. Offerte mit Gehalts- u. Ansprüchen, Photographie und Zeugnisabschriften erbeten an 5941a Landauer, Leutkirch.

Durchaus tüchtige 5916a.3.2 Kostüm-Büchlerin in dauernde Stellung nach Pforzheim gesucht. Gießerei u. chem. Waschanstalt Aug. Kolb, 24 Weiherstraße 24.

Stellen suchen Maschinentechniker sucht auf 15. Juli oder später Stellung in einer Feigungs- u. Aufhängemaschinen- u. Maschinenfabrik oder in irgend einem andern technischen Unternehmen. Suchender würde gern erst 1/2 bis 2 Monate volontieren. Off. unt. Nr. 925230 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 4.1

Achtung! Van- u. Möbetechniker sucht unter besch. Ansprüchen per sofort Stellung evtl. auch als Haushilfe. Offerten unter Nr. 925072 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Sohn ehrbarer Beamtenfamilie, 16 Jahre alt, im Besitze des Einführigen, sucht Stellung als Lehrling in einem Bauhause oder sonstigen, größerem Establishement. Offert. unt. Nr. 925166 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Kleine Familie sucht Stelle als Hausverwalter vom 1. Oktober ab zu übernehmen. Südstadt. Näheres u. Nr. 925226 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein mit Handelslehre u. prakt. Ausbildung, Schreibmaschinen- u. stenographische Kenntnisse, sucht Stelle als Kontistin. Gest. Offerten unter Nr. 9552a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 4.1

Französin, Gymn.-Lehr. für Deutsch, f. i. 1. Aug. bis 1. Okt. Stelle als Hauslehr. Off. m. Geh.-Ang. unt. Nr. 9549a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Pariserin, (dipl.) 925216 mit gutem Englisch und etwas Deutsch, sucht Stelle für die Ferien od. auf länger. Näheres bei der Vorleserin Redtenbacherstr. 14, Karlsruhe.

Tücht. Buffetfräulein sucht Stelle in nur besserem Restaurant. 925270 Stellenbureau Frau Geiger, Kreuzstr. 6/8.

Einf. Fräulein sucht Stelle als Haushälterin der Exped. Off. unt. Nr. 925223 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Küchenmädchen, Spülmaschinen, Kammerjungfer, bessere Zimmermädchen durch Frau K. Volger, Steinh. 6/8.

Stellen suchen: 1 tücht. ge- leitetes Mädchen mit guten Zeugnissen zu kleinerer Familie, ebenso 2 jüng. Mädchen durch Bureau N. Kähler, Auguststr. 8, I. Telefon 2615. 925262

Tüchtig. wirtschaftl. Fräulein sucht Haushilfen. Offerten unter Nr. 9245.1 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Mädchen-Gesuche haben guten Erfolg im Süddeutschen Herrschafts-Voten. Valen. Tel. 13. Wohnabonnement v. Quartal 60 Mk.

Zu vermieten Kaiser-Allee 38, Villa zum Alleinbewohnen, äußerst praktisch eingeteilt und ideal ausgestattet, mit 9 Zimmern (Küche, Bad, Veranda und Terrassen nebst größerem Garten, per 1. Juli oder später freiwerden zu vermieten. Näher. bei G. Bilger, Hirschstr. 28. - Telefon 80854

Nächst dem Hauptbahnhof im Zentrum der Stadt = Büro = 3 Räume, mit oder ohne Wohnung, 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Balkon, Küche u., 4 Treppen hoch 3 Zimmer u. Küche. Näheres Steinstraße Nr. 23 im Druckereilokal. 8988*

Karl-Friedrichstr. 12 Bureau od. sonstige Geschäftsräume zusammen oder geteilt zu vermieten. Näheres Brauerei Kammerer, Arieckstr. 112.

Herrschafftswohnung auf 1. Oktober zu vermieten, Hirschstr. 71, 8. Stod, Aussicht auf den Sonntagspfad; 7 Zimmer, Badzimmer, Küche, Speisekammer, Erker, 2 Maniardi, 2 Keller, Waschküche, Trocken- speicher. Anzulegen u. 11-1 u. v. 8-5 Uhr. 9807* Näh. Hirschstr. 71, 4. Et.

Herrschaffts-Wohnung. Wegen Verlegung ist die Wohnung Parsifalstr. 21, 2 Treppen, bestehend aus 6 Zimmern u. reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober 1908 zu vermieten, beziehb. am 22. Sept. 1908. Näheres beziehb. von 10-7 Uhr oder Parsifalstr. 9, im Bureau, 9655.4.3

Parsifalstr. 3 große, geräumige 5 Zimmer- wohnung mit Vieh, Bad u. c. per 1. Juli zu vermieten. Näheres das. im 3. Stod. 4280*

Auf 1. Oktober ist im 8. Stod der Adler-Appothek, Schützenstraße 21, eine geräumige Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, preiswert zu vermieten. 925206

Wohnung von 4 Zimmern, 1. Et., sowie eine 2 Zimmerwohnung im 3. Et., Gas u. Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 925166 10.1 Altsiedlstr. 31, 1. Et.

Hirschstr. 52 ist die Hochparterrewohnung, 6-7 Zimmer, Mädchenzimmer, samt Zugehör, Speisekammer, Waschküche, Wäsche, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst oder Waldhornstr. 6, 2. Stod. B24765.3.3

5 Zimmerwohnung Melancthonstraße, 4 Zimmerwohnung Georg-Friedrichstraße, 3 Zimmerwohnung Gottesauerstraße, schön, modern eingerichtet. Näh. im Bureau Melancthonstraße 2. 1654*

4 Zimmerwohnung, schön, geräumige, vis-à-vis dem Lehrerseminar II, Küche, Keller, Maniardi, Anteil an der Waschküche und Trockenstube, Stach- und Leuchtgas vorhanden, per 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres das. B25205 Zulfenstraße 83, II.

Ludwigstraße 4 ist im 3. St. eine schöne 4 Zimmer- wohnung nebst Zubehör in geschlossenem Hause auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B25017.2.2

Sofort beziehb. Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern, mern, Küche, Bad u. reichlichem Zubehör, evtl. Garten, Dorfstr. 42. Näh. daselbst 4-7 Uhr od. Leisingstr. 9, im Bureau. 9654.4.3

Zu vermieten: Hardtstraße 2a ein Laden mit 2 Zimmerwohnung, Küche und Maniardi. Rheinstr. 14 eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Maniardi und Kellerabteilung per sofort oder später. Näheres im Kontor der Mählburger Brauerei, vorm. Frei- gerri. von Seldensack, Brauerei in Karlsruhe-Niederr. 1060*

Sophienstr. 78 2. und 3. Stod, je 3 Zimmer, 1 Veranda und Küche, 4. Stod 1 Maniardi u. Küche mit Gärtchen, im ganzen oder getrennt zu vermieten. 9748*

In meinem Hause Durlacher Allee 41 sind der 2. u. 4. Stod, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche u. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Bureau im Hof. B25180.6.1

Eine febl. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör für 350 Mk. auf 1. Okt. an H. Familie zu vermieten. B24498 Karl-Wilhelmstraße 49.

2 schöne Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller, Maniardi u. f. w., im 3. Stod gelegen, sind sofort oder später zu vermieten. Näh. Altsiedl- str. 19, II. B23695.5.5

Mademickstr. 37, Seitd. part., eine große schöne 2-Zimmer- wohnung, Küche mit Gas u. Zu- behör auf 1. Oktober zu vermieten. B25260 Zu erfragen partier.

Augustenstr. 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B25218 Näheres Hinterhaus 2. Stod.

Augustenstr. 37 ist im Hofb., 1. Stod, eine schöne 3 Zimmer- wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Daselbst ist im 2. Stod eine 2 Zimmerwohnung auf 1. August zu vermieten. B24885.2.2 Näheres im Bortdach, 1. Stod.

Durlacherstr. 37 sind 2 schöne 3 Zimmer- wohnungen bis 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Laden Nr. 35. B24410.6.4

Gartenstr. 52, part., schöne Maniardi- wohnung, 2 große, 1 K. Zimmer, Küche, Gas u. in feinem Hause, vis-à-vis dem Archibogen, an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. B24961.5.2

Gewighstraße 22 ist eine schöne, große 3 Zimmerwohnung, Küche mit Veranda, Maniardi u. Keller sowie eine 2 Zimmerwohnung per 1. Oktober zu vermieten. B24538

Goethestr. 9 ist im 2. Stod eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche Keller und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B25181

Gewighstr. 5 ist eine febl. Wohn- ung von 2 Zimmern, Küche, Maniardi und sonst. Zugeh. auf 1. Okt. zu vermieten. B25189.2.1 Näheres daselbst, partier.

Kaiserstraße 137, Seitenbau, 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör nur an ruhige Leute per sofort oder später zu vermieten. 9800

Karlstraße 74, 3. St. Hinterh., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort od. später zu vermieten. B25212 Zu erfrag. 2. St., Hinterhaus.

Körnerstr. 39 ist eine Maniardi- wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie so gleich oder später zu vermieten. Näheres part. B24679.3.2

Kronenstraße 51, Stb., 3. St., ist eine freundl. 3 Zimmerwohnung mit Küche und Keller zu vermieten. Näheres partier. B23815.5.5

Ludwig-Wilhelmstraße 5 ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller u. Maniardi zu vermieten. Näh. im Triebstaben. B24959.2.2

Ludwigstraße 22, 1. Stod, Zwei- zimmer-Wohnung zu ver- mieten. B25047.2.2

Mollstr. 6 (Südweststadt) in umfänglichem per sofort oder später im Dachstod eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Saunne zu vermieten. Näheres daselbst od. Hauptstr. 9, II. B24499.2.2

Müllstraße 14 ist eine schöne Maniardi- wohnung von 3 Zimmern mit Glasbad, u. Kochgas auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 300 Mk. Näh. part. B25147.3.2

Näpurrerstr. 12 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern u. Zu- behör, jedes Zimmer einen besonderen Eingang, für 650 Mk. auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erf. p. B25044

Schillerstraße 33, II, zwei schöne 3 Zimmer-Wohnungen mit Zu- behör, zusammen oder einzeln, per 1. Okt. zu vermieten. Auskunft erteilt Frau Ingenieur Gross, Schiller- str. 33, III. 9788.2.2

Schützenstraße 80 ist im Seitenb., 1. Stod, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller nebst weiterem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erf. Bbhs., 2. St. B25233

Sophienstr. 104, II ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Bad, sowie 1 oder 2 Maniarden u. Zubehör auf 1. Sept. oder später zu vermieten. Näh. das. 9811*

Ulmsstr. 36, 3. St., rechts, ist auf 1. Okt. eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u., zu vermieten, ev. kann noch ein Maniardenzimmer dazu gegeben, werb. Näheres daselbst oder 8.2 B25053 Hauptstr. 9, II.

Vitoriastraße 6 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum 1. Aug. od. früher zu vermieten. Querstr. das. B24702.3.2

Waldhornstraße 35 ist der 2. Stod, bestehend aus 7 Zimmern, Keller, Bad, Speisekammer und Garten auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst 10-4 Uhr täglich. B23694.6.3

Werdersplatz 31 ist im 2. Stod eine schöne helle Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. B25019 Näheres im Laden.

Werdersplatz 31 ist eine 2. Zimmer- wohnung nebst Werkstätte auf 1. Oktober zu vermieten. B25021.3.2 Näheres im Laden.

Waldhornstr. 19 schöne 2 Zimmer- wohnung sofort zu vermieten. Näh. daselbst 4. Stod. B25182

Gottesauerstr. 31, 2. St., ist ein gut möbliertes Zimmer an Herrn oder nur besseres Fräulein zu ver- mieten. B24780.2.2

Kaiser-Allee 77a, III., ohne vis-à-vis, ist ein sehr schön möbl., zierlich, Zimmer mit Balkon an solchem Herrn zu vermieten. B24558.5.4

Kaiserstraße 21, 3. Stod, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B24888.2.2

Kaiserstr. 229 ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. B24785.3.3

Luisenstraße 18, 3. Stod, ist ein gut möbliert. Zimmer sofort oder später zu vermieten. B25037.2.2

Ludwig-Wilhelmstraße 5 sind zwei kleine, unmöbl. Maniardenzimmer mit Kaminen auf so gleich zu vermieten. Näheres im 6. Stod. B2485.2.2

Mellensstraße 19, part., ist ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, ohne vis-à-vis, mit Maniardi- wohnung, per sofort oder später zu ver- mieten. B24871.2.2

Schützenstraße 48, partier, sind einige gute Schlafstellen mit Koffen an solche Arbeiter billig zu ver- mieten. B24344.5.5

Schützenstraße 62, part., ist ein Maniardenzimmer, möbliert od. unmöbliert sofort billig zu ver- mieten. B24995.2.2

Schützenstr. 90, III., ist ein gut möbl. zierliches Zimmer f. einen bes. Herrn sof. zu verm. B25217

Sophienstr. 29 ist ein helles, un- möbl. Maniardenzimmer a eine ruhige Person auf 15. Juli od. spä- ter zu vermieten. Näh. part. B24716

Sophienstr. 77, I., ist ein elegant möbliertes Zimmer, vollständig, sep. Eingang, in feiner Hause in ruhiger Lage zu vermieten. - Auf Wunsch Pension vorzuz. Wiener Küche. B25013

Vellensstraße 23, 2. St., ist, möbl. Wohn- u. Schlaf- zimmer, in freier Lage, zu ver- mieten. B25200.3.1

Werdersstraße 77, 8 Minuten vom Hauptbahnhof, ist im 2. Stod, rechts, ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. B25140.3.2

Werdersstr. 92 ist gut möbliertes Zimmer an ruhigen Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. Zu erfragen 2. Stod. B24894.5.2

Miet-Gesuche: Helle Werkstatt, Flächenraum ca. 80 qm, per 1. Okt. gesucht. Alb. Klemle, Spezialwerkstatt für Ledermöbel, B25184 Kronenstr. 10.

Junges Ehepaar sucht auf 1. Oktober eine Wohnung von 4 oder 5 großen Zimmern mit Bad und Zubehör in freier Lage. Ange- bote mit Preisangabe u. Nr. B25022 an die Exp. der „Bad. Presse“.

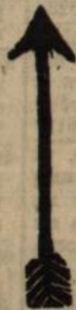
Familie (1 Kind) sucht auf 1. Oktober schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Durlacher od. Zentrum. Off. m. Preis unt. Nr. B25007 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Besonders günstige Gelegenheit!

Hervorragend preiswertes Angebot



von Samstag den 4. Juli bis Samstag den 11. Juli.



Ein grosser Posten Waschanzüge

aus prima Stoffen, für das Alter bis zu 14 Jahren, Matrosen- u. hochgeschlossene Façons, zu folgenden enorm billigen Einheitspreisen:

1⁹⁰ 3²⁵ 4⁵⁰ 5⁷⁵

Während dieser Zeit auf alle anderen

Waschsachen **15%** Rabatt.

Breitbarth

Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse

Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse.



Spezial-Angebot!

Grosse Posten

Sandalen

zu

Ausnahmepreisen!

Garantiert **echt Rindleder-Sandalen**

mit durchaus Lederfutter, vollständige Lederausführung, Lederkappe und Lederbrandsohle, Triumphschnalle

| | | | | |
|----------------------------|-----------------|-----------------|------------------|-----------------------------|
| Art. 6850 od. 6851 D. u. H | Herrn Nr. 42-47 | Damen Nr. 36-41 | Knaben Nr. 31-35 | Mädchen Nr. 27-30 Nr. 21-26 |
| Art. 776/925 K u. M | Mk. 375 | Mk. 345 | Mk. 290 | Mk. 255 Mk. 235 |

Art. Bo. od. 6853. Ein Posten Sandalen Lederbrandsohle, Lederkappe, Triumphschnalle

| | | | | |
|-----------------|-----------------|------------------|-------------------|------------------|
| Herrn Nr. 42-47 | Damen Nr. 36-41 | Knaben Nr. 31-35 | Mädchen Nr. 27-30 | Kinder Nr. 28-36 |
| Mk. 350 | Mk. 3.— | Mk. 265 | Mk. 220 | Mk. 190 |

C. Korintenberg, Karlsruhe,

Kaiserstrasse 118. 9795

Nur Uhren-Reparatur-Werkstätte
Hub. Langenberg.
Kaiser-Wilhelmstrasse 40.
Glas, Feiger, Bügel je -20 Wt.
Neue Feder einlegen 1.—
Uhr reinigen 1.50
" u. neue Feder 2.—
Bei Annahme von Uhren wird stets der Preis festgelegt. 5068*

Das beste Flügelfutter
all Rassen bewährteste
Zuchtgeräthe, Futterartikel etc.
Transportable Geflügelhäuser
Katalog gratis.
Geflügelpark Auerbach 3, Hessen.

Wer leih einem jungen Burschen 80 Mark gegen monatliche Rückzahlung und bei fester Eristen. Offerten unter Nr. B25210 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 2.1

Infanterie-
Offiz.-Mantel, grau, mittl. Figur, zu Wanderverweiden geeignet, zu kaufen gesucht. 3.2
Offerten unter Nr. 5914a an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Piano,
schwarz, kreuzförmig, mit gutem Ton, ist um den Preis von 350 Wt. zu verkaufen. B25242.3.1
Durlach, Wollstr. 9, part.

Zu verkaufen:
1 Herd mit Rohr, Wolfshund samt Hütte, 5 junge Gänse, 8 zweijährige, 8 rebhuhnfarbige Hühner nebst Hahn, 11 Stück desgleichen, 7 Bienen alt, 5 Stück schwarze Biene, 4 Bienen alt.
Göttsstraße 32, 4. Stod, rechts.
Von 11-2 Uhr vormittags und 7-9 Uhr nachmittags. B24870.2.2
fast neu, spottbillig zu verkaufen. B24729
Häpplerstr. 90, part.
Ein neuer dunkler Sacko-Anzug für kleinere, härtere Figur ist im Auftrag wegen Sterbefalles billig zu verkaufen. 9685.3.3
Kronenstrasse 31.

Reparaturen
an Flügeln und Pianinos übernimmt die Pianofortefabrik 10.6 8062
H. Maurer, Hofl.,
Friedrichsplatz 5.

Neues Sauerkraut
empfiehlt 9799
Herm. Munding
110 Kaiserstrasse 110.

Locomobilen bis 400 P. S.
Fahrbare Dampfkessel bis 150 qm Heizfläche
gibt kauf- und mietweise ab: 5085a, 52.48
Maschinen-Industrie Ernst Halbach, A.-G.
Frankfurt a. M., Kettenhofweg 95.

Großer, russischer, langhaar. Bindhund, weiß mit gelb. Bräutigamplar, ist in gute Hände sehr bill. abzugeben. B25243
Erdbeerstr. 38, part.

Knorr-Sos
würzt famos
Niederer Preis und hohe Würzkraft sind ihre hervorragenden Eigenschaften.
5679a, 8.1

Kegelbahn.
Auf meiner neu hergerichteten Kegelbahn ist ein Abend frei geworden. Liebhabern empfehle ich dieselbe bestens. 9642.3.2
Fritz Zweydinger, zur Germania, Belfortstr. 13.
Bettheile, Hof u. Matrasse, gut erhalten, zu verkaufen. B25036.2.2
Luisenstrasse 18. III.

Wer
schriftl. Arbeit dauernd will, sende Adresse mit Marke an Postfach 18 Schwerin i. Meckl. 5951a
Zu verkaufen
Milchgeschäft, sehr rentabl., Umsatz 250-260 Str. täglich, p. 1. Aug. d. J. Zu erfragen B25211
Steinstraße 25, I.

Wer hilft besserem Gehelein mit 50 Wt. aus großer Not, gegen pünktliche Rückzahlung? Anonym zwecklos.
Offerten unter Nr. B25238 an die Exped. der "Bad. Presse".
Fabrikgrundstück, Dampf- und elektr. Anlage, Wasser u. Bahnfracht, billig zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 5283a an die Exped. der "Bad. Presse". 25.19